



KVN

Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen

Die Verbände der gesetzlichen Krankenkassen in Niedersachsen



KNAPPSCHAFT

Sprachförderung oder Sprachtherapie? Welche Hilfe braucht Ihr Kind?

Liebe Eltern,

sprachliche Auffälligkeiten bedeuten nicht unbedingt eine krankhafte Sprachentwicklungsstörung. Es gibt viele Gründe, warum die Sprachentwicklung eines Kindes auffällig sein kann, ohne dass eine medizinische Notwendigkeit für eine Therapie vorliegt.

Phasen sprachlicher Fortschritte können sich mit Phasen vermeintlichen Stillstandes abwechseln. Dies ist kein Grund zur Sorge. Dennoch sollte natürlich jedes betroffene Kind das bekommen was es braucht – Sprachförderung oder Sprachtherapie.

SPRACHFÖRDERUNG

Was? Sprachförderung ist die Basis und Entwicklungsbegleitung für alle Kinder. Enge Bezugspersonen verwenden viele Strategien zur Sprachförderung nach Gefühl.

Sprachförderung geschieht durch Bücher vorlesen und Bilder benennen, Lieder singen und Verse klatschen, Knieretter spielen und Gespräche führen. Aber auch zuwenden und zuhören im Alltag, benennen was man sieht oder tut und Warum-Fragen beantworten.

Was nicht? Sprachförderung ist kein ärztlich verordnetes Heilmittel. Sie kann eine Sprachtherapie nicht ersetzen.

Einer Sprachförderung geht häufig nur ein Testverfahren (Screening) voraus. Ein Screening kann ein Risiko ermitteln und ausreichend Hinweise für die angemessene Hilfe liefern, aber keine medizinische Diagnose stellen.

Ziel?

- Anregung der sprachlichen Entwicklung
- Vorbereitung auf den Schulunterricht
- Bildungsgleichheit für alle Kinder

Für wen?

- Sprachauffällige Kinder ohne medizinische Diagnose
- Kinder mit Migrationshintergrund, deren Deutschkenntnisse als zu gering eingestuft werden
- Kinder mit Risiko zur Lese-Rechtschreib-Schwäche
- Auch gut entwickelte Kinder zur Entfaltung ihres Entwicklungspotenzials



- Wo?** Sprachförderung kann überall und jederzeit erfolgen, zuhause und unterwegs. In Kindertagesstätten, Frühfördereinrichtungen und in der Schule ist Sprachförderung Teil der Bildungspläne.
- Kosten?** Die Kosten tragen Länder, Städte und Kommunen (z.B. Sozial- und Jugendämter) sowie freie Träger (z.B. Wohlfahrtsverbände) je nach Regelung des Bundeslandes.
- Wichtig:** In Kindergärten/Kindertagesstätten wird Sprachförderung im Sinne der Prävention (Vorbeugung) eingesetzt. Meist handelt es sich um kurzfristige Förderprogramme in der Gruppe.

SPRACHTHERAPIE

- Was?** Sprachtherapie ist ein spezifisches, gesetzlich verankertes Heilmittel. Ihre Grundlagen regelt die Heilmittelrichtlinie. Sprachtherapie setzt eine ärztliche Heilmittelverordnung voraus.
- Was nicht?**
- Sprachtherapie ist kein Deutschunterricht für Zweitsprachler.
 - Sprachtherapie ist kein Nachhilfeunterricht in Deutsch.
 - Mehrsprachigkeit ist keine Störung.
- Ziel?**
- Behandlung und Umstrukturierung des gestörten Sprachsystems
 - Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten bis zur Normalisierung
- Für wen?**
- Sprech- und sprachauffällige Kinder mit medizinischer Diagnose
 - Kinder mit Migrationshintergrund, die auch in der Muttersprache eine auffällige sprachliche Entwicklung zeigen
- Wo?** Sprachtherapie erfolgt in dafür zugelassenen Praxen, in speziell bereitgestellten und dafür ausgestatteten Räumen in Frühfördereinrichtungen, Schulen, Ambulanzzentren und Kliniken.
- Kosten?** Medizinisch notwendige Sprachtherapie wird von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. Eine Heilmittelverordnung ist erforderlich.
- Wichtig:** Bereits bei Risikokindern können ein Elterntraining oder eine Kurzzeittherapie notwendig sein, um die Bedingungen für den Spracherwerb gezielt zu verbessern.

Medizinisch belegte Störungen der Sprachentwicklung erfordern eine Sprachtherapie. Diese sollte so früh wie möglich nach der ärztlichen Diagnose begonnen werden. Für den Erfolg dieser Therapie ist eine Unterstützung der Eltern wichtig.

Bei der Sprachtherapie handelt es sich weder um Deutschunterricht noch um Nachhilfe in Deutsch. Auch eine mehrsprachige Erziehung ist kein alleiniger Grund für eine Sprachtherapie. Wenn sich die Störung auch in der Muttersprache zeigt, ist eine Abklärung durch den Arzt ratsam.

Praxisstempel